



## Eine Erfolgsgeschichte (2002-2007)

Bericht des Präsidenten

o. Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, M.B.A.

## Inhalt

Rückblick 1

Investitionen & Instandhaltungen 2

Medizintechnik 2

Bauliche Entwicklungen 2

Sonstige Investitionen 3

Instandhaltungen 3

Kennzahlen 4

Neue Chancen & Herausforderungen 5

## Impressum

Hrsg.:

Rudolfiner-Verein - Rotes Kreuz

Präsident

o. Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, M.B.A.

Billrothstraße 78

1190 Wien

Erstellt von Ernst Köllner - excudit.at



# Rückblick

In der Ausschusssitzung vom 12.12.2001 wurde Prof. Dr. Michael Zimpfer, M.B.A., Ordinarius an der Univ.-Klinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Wien, zum Präsidenten des Rudolfiner-Verein – Rotes Kreuz bestellt. Bereits nach einem Monat, am 16.01.2002, wurde in der nächsten Ausschusssitzung die Positionierung und Evaluierung eines Restrukturierungsplanes mit beginnender Implementierung beschlossen.

Mit der Bestandsaufnahme im Dezember 2001 / Jänner 2002 bot sich ein für das Rudolfinerhaus bedrohliches Szenario:

1. Kontinuierliche operative Verluste seit 1997.  
Die Schätzungen für das Jahr 2002 ergab ein negatives operatives Ergebnis!
2. Kontinuierlich abnehmendes Finanzergebnis seit 1997. Schätzungen wiesen für das Jahr 2002 ein Finanzergebnis von 0 € aus!

Zur Existenzsicherung des Rudolfinerhauses und der Schwesternschule war also, gemeinsam mit allen Mitarbeitern, ein rasches und entschlossenes Handeln erforderlich. Mit den ersten Entscheidungen der neuen Leitung,

- Optimierung der Aufwands- & Erlössituation,
- Entwicklung eines Controllingkonzeptes mit Etablierung eines hausinternen Controllings,
- Optimierung des Billingprozesses,
- Ausbau des Institutes für Bildgebende Diagnostik (Profit-Center),
- Implementierung eines Belegarztforums und
- Gründung einer Ethikkommission

begann eine neue positive Entwicklung.

Schon für das Jahr 2002 konnten die existenzbedrohlichen Entwicklungen abgewendet werden. Als erste Ergebnisse konnten ein positives Finanzergebnis und ein positives operatives Ergebnis ausgewiesen werden – entgegen allen Befürchtungen!

# Investitionen & Instandhaltungen

Seit 2002 wurden weitreichende Investitionen getätigt, um den aktuellen Stand der Medizintechnik im Rudolfinerhaus zu etablieren.

## Medizintechnik

Mehrere Mio. € wurden im Bereich Medizintechnik investiert: u.a. in die bildgebende Diagnostik für ein CT und ein MRI (Abb. 1 & 2) aber auch in die Angiographie. Für den OP-Bereich wurden hochmoderne Videotürme, Mikroskope und 4D-Ultraschallgeräte angeschafft (Abb. 3-5).

## Bauliche Entwicklungen

Auch in die baulichen Erweiterungen des Rudolfinerhauses wurden mehrere Mio. € investiert.

So wurden z.B. die Geburtshilfe (Abb. 6), die Schule (Abb. 7), die Bettenstationen Wilczek (Abb. 8) & Fellingner (Abb. 9-11), das Mozart-Institut (Abb. 12), die Zahnklinik (Abb. 13), der Aufwachraum/IMC (Abb. 14), die Histo-Pathologie (Abb. 15), die Küche (Abb. 16) und das Restaurant (Abb. 17) neu gestaltet bzw. neu gebaut.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3-5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 9



Abb. 8



Abb. 10





Abb. 11



Abb. 15



Abb. 12



Abb. 16



Abb. 13



Abb. 17



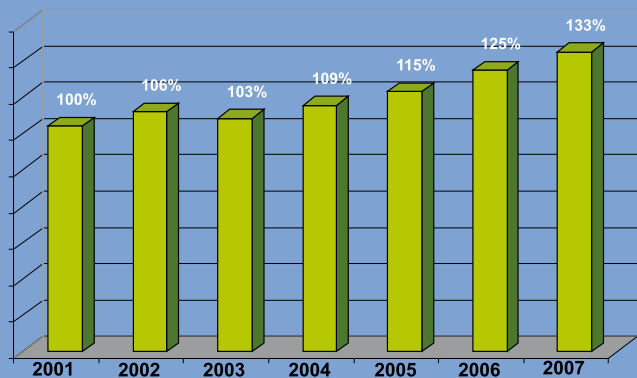
Abb. 14



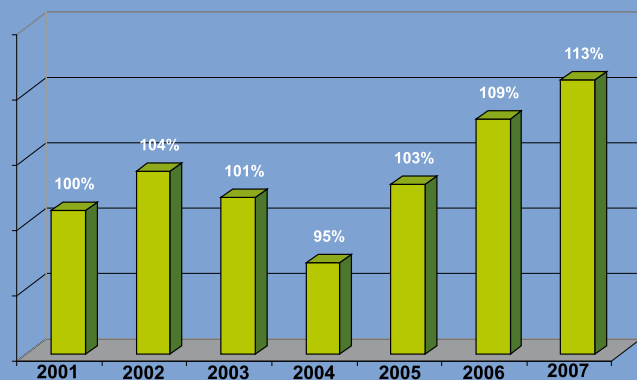
Weiters wurden sonstige Investitionen getätigt für Sachgüter, EDV-Anlagen etc. und Instandhaltungen aufgewendet.

# Kennzahlen

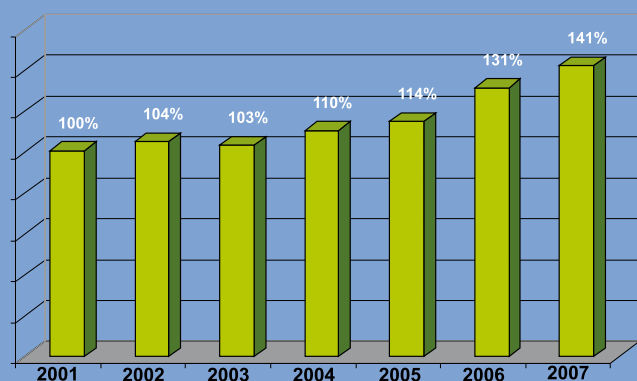
### Steigerung der stationären Aufnahmen in Prozent



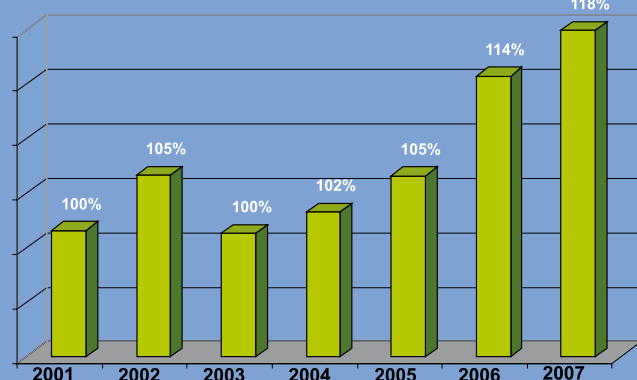
### Steigerung der Auslastung in Prozent



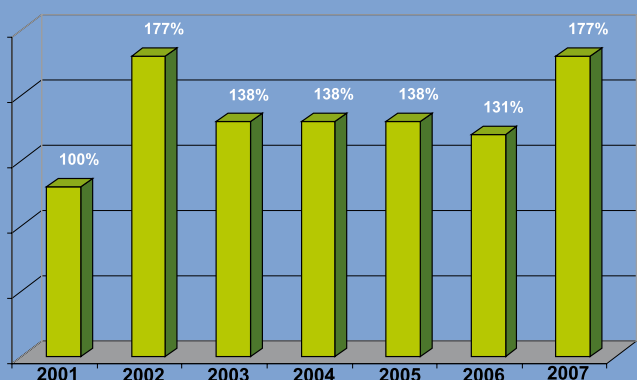
### Steigerung der Betriebsleistungen / Erlöse in Prozent



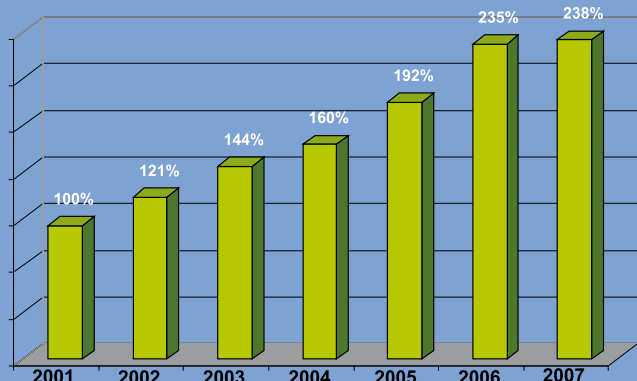
### Steigerung der Verpflegungstage in Prozent



### Steigerung des EBITDA in Prozent



### Steigerung der Operationen in Prozent



Werte beziehen sich auf das Jahr 2001 = 100%.  
Die absoluten Zahlen sind auf Anfrage beim  
Autor erhältlich.



## Neue Chancen & Herausforderungen für den Krankenhausbetrieb und die Pflegeschule

- Erweiterung der Operations- und perioperativen Kapazitäten
- Neugestaltung der Geburtshilfe
- Weitere Ordinationsmöglichkeiten
- Parkplatzsituation
- Anschluss an die Fernwärme
- Lernzentrum
- Zentrum für Risikomanagement



Mit dem Jahr 2007 kann sich somit das Rudolfinerhaus über das erfolgreichste Jahr seit seiner Gründung freuen. Es bestehen die besten Voraussetzungen, die humanitären Ziele des Rudolfiner-Verein – Rotes Kreuz auch langfristig zu sichern.

Gestatten Sie mir, den, das Präsidium unterstützenden Präsidiums-, Ausschuss- und Aufsichtsratsmitgliedern: Rat Dr. Stefan Böck, KR GD Dr. Stefan Brezovich, Präsident Dr. Rudolf Gruber, Graf Dr. Otto Hartig, Dr. Walter Lingard, General, Generalsekretär Hans Polster, Ass.-Prof. Dr. Susanne Rödler, DI Dr. Hannes Schmidl, DGKS Brigitte Schobesberger, MAS und Generaloberin Charlotte Staudinger, ganz herzlich für ihre großartige Unterstützung und ihren ausgezeichneten unentgeltlichen Einsatz während der letzten Jahre zu danken.

Ihr  
Michael Zimpfer



